


## Die zwölf Artikel der Bauern

Hier ist dein Forschergeist gefragt, denn schon auf den ersten Blick sieht man: Die Sprache und Schrift der Menschen im 16. Jahrhundert ist nicht so leicht zu entschlüsseln. Bestimmt findest du trotzdem heraus, was die Bauern forderten.

Ordne dazu zunächst die Felder I-III den Feldern a-c zu. Notiere danach in Stichpunkten die Forderungen der Bauern und übertrage sie in deine Mindmap.

Das Buchsymbol  verweist auf einen Eintrag im Lexikon.



Flugschrift 1525, Unknown  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Titelblatt\\_12\\_Artikel.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Titelblatt_12_Artikel.jpg), „Titelblatt 12 Artikel“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons:  
<https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old>

I \_\_\_\_\_  
 Zum neünten seyn wyr beschwert der grossen srefel / so mans stetz new satzung macht / nit dz man vnß strafft nach gestalt der sach / sunder zu zeyten auß grossem neyd / vnd zu zeyten auß grossem gunst / Ist vnser maynung / vns bey alter geschribner straff straffen / darnach die sach gehandelt ist / vnd nit nach gunst. Esai. 10  
Eph. 6  
Luca. 3  
Iher. 26

a) Zum zehenden sey wir beschwert, das etlich haben jnen zugeaignet wisen, der gleiche ecker, die dann ainer gemain zugeherendt. Dieselbigen werden wir wider zu vnsern gemainen handen nehmen. Es sey dann sach, das mans redlich erkaufft hab, wann mans aber vnbillicher weyß erkaufft het, Sol man sich gütlich vnnd briederlich mit ainander vergleychen nach gestalt der sach.


Der neunte Artikel:

---



---

II \_\_\_\_\_  
 Wye oben Luca. 6  
 Zum zehenden sey wir beschwert / das etlich haben jnen zugeaignet / wisen der gleiche ecker / die dan ainer gemain zu geherendt / Die selbigen werden wir wider zu vnsern gemainen handen nemen / Es sey dann sach das mans redlich erkaufft hab / wann mans aber vnbillicher weyß erkaufft het / Sol mans sich gütlich vnnd briederlich mit ainander vergleychen nach gestalt der sach. Christlich  
ablaung.

b) Zum ailften wellen wir den brauch genant den **todtfall**  gantz vnd gar abthün habn. Den nimer leiden noch gestatten, das man witwen, waisen das jr wider Got vn eere, also schentlich nemen, berauben sol, wie es an vil ortten (...) geschehen ist.


Der zehnte Artikel:

---



---

III \_\_\_\_\_  
 Zum ailften wellen wir den brauch genant den **odt fall** gantz vn gar abthün habn / Den nimer leide noch gestatten / das man witwen waisen das jr wider Got vn eere / also schentlich nemen berauben sol / wie es an vil ortten / menigerlay gestalt / geschehen ist / vn von den / so sy besitz Deutro. 18  
Math. 8  
Math. 23  
Esai. 10

c) Zum neünten seyn wyr beschwert der grossen **srefel** , so man stetz new satzung macht, nit das man vnß strafft nach gestalt der sach, sunder zu zeyten auß grossem neyd vnd zu zeyten auß grossem gunst. Ist vnser maynung, vns bey alter geschribner straff straffen, darnach die sach gehandelt ist, vnd nit nach gunst.

Der elfte Artikel:

---



---